

LESUNG IM PFARRHEIM



Foto: privat



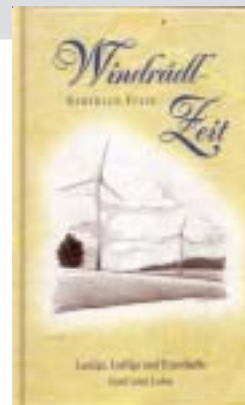
MUNDARTABEND GERTRAUD FELIX

aus Eberschwang
VOLKSMUSIK

„AUHÄUSLER MUSI“

16. OKTOBER 2008

19.30 Uhr - PFARRHEIM



Der Schriftsteller Boris Pasternak schrieb einmal: „Das Ziel der schöpferischen Tätigkeit ist es, dass man sich selbst gibt.“ Gertraud Felix gibt sich selbst in ihrer guten Art, wie sie die Dinge sieht. In ihrer feinen, aber auch oft schelmischen Weise, lässt sie uns teilhaben an den kleinen und großen Wundern ihres täglichen Lebens. Dankbar besingt sie die Natur, die Tages- und Jahreszeiten, die Wunder des Liebens und Angenommenwerdens, die Urstände des Menschen, das Ergötzliche und das Bezaubernde auch. Ob ernst oder heiter, immer lädt sie zum Verweilen in ihren Worten ein, wenn sie in der Sprache der Mundart die Seele berührt.

Josef Kettl – Vorwort im Buch „Windradl-Zeit“

Die durch viele öffentliche Auftritte bekannte Mundartdichterin Gertraud Felix, Volksschullehrerin und Nebenberufsbäuerin in Eberschwang, wird am Donnerstag, dem 16. Oktober, um 19.30 Uhr im **Pfarrheim** aus ihrem Mundart-Buch „**Windradl-Zeit**“ „**Lustigs, Luftigs und Ernsthafts rund ums Leben**“ vortragen.

Die „Auhäusler Musi“ umrahmt mit volkstümlichen Weisen die Mundartlesung.

Die Veranstaltung wird diesmal im **Pfarrheim Weibern** stattfinden, weil der neue Bibliotheksraum in der ehemaligen Abstellhalle der Volksschule zum angekündigten Zeitpunkt noch nicht fertig gestellt sein wird. Der Büchereibetrieb kann daher voraussichtlich erst ab Sonntag, **den 26. Oktober** in der neuen Bibliothek aufgenommen werden.

Inhaltsverzeichnis

Lesung/Kinderkrebshilfe/Wandertag	1
Mobilitätswoche	2
Der Gemeinderat hat beschlossen... ..	2
Wir gratulieren!/ Gemeindeforstwart	3
Sekt. Tennis / Mehrwegwindeln	4
„Alles Tomate“	4
Aus dem Musikverein	5
Kindergarten / Stellenausschreibung	6
Aus der Volksschule	7
Jägerschaft / „Weidmannsheil“	8
Bereitschaftsdienst 4. Quartal	9
Veranstaltungen/Termine	10/11
:Heimspiel#03	12

GEMEINDEWANDERTAG

**Der Wandertag der Gemeinde findet
am Sonntag, 26. Oktober bei jeder Witterung statt!**

Treffpunkt: 13.00 Uhr beim Gasthaus Roitinger:

Route: Weibern - Richtung Badensee



KINDERKREBSHILFE



**Die Kinderkrebshilfe Weibern bittet
um Reisig und Ziersträucher für
Adventkränze und -gestecke!!!**

Bedarf: Mitte November

**Bitte bei Loisi Stafflinger (2757) oder
Maria Kumpfmüller (2218) melden!**

DER GEMEINDERAT HAT AM 25. SEPTEMBER BESCHLOSSEN...

Für das außerordentliche Vorhaben „Volksschul-, bzw. Mehrzweckhallen-Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle“ wurde der **Finanzierungsplan**, welcher Gesamtkosten von € 2,263.114,00 vorsieht, beschlossen.

Für das außerordentliche Vorhaben „Volksschul- bzw. Mehrzweckhallen-Sanierung mit Erweiterung wurde die Aufnahme eines zusätzlichen **Kassenkredites** in Höhe von € 240.000,- bei der örtlichen Raiffeisenbank beschlossen.

Dem Antrag von Gemeinderatsmitglied Andrea Furtner auf karenzbedingte **Befreiung von der Anwesenheitspflicht** bei Gemeinderatssitzungen wurde stattgegeben.

KLIMABÜNDNIS - MOBILITÄTSWOCHE - RADFEST - SONDERZUG

Mehr als 220 Weiberner RadlerInnen beim Radfest in der Straßenmeisterei -Bürgermeister und Gemeinderäte machten Rikscha-Dienst!

Sie taten dies mit lachendem Gesicht, weil auch sie sich mit dem Arbeitskreis Klimabündnis freuten, dass trotz des unfreundlichen Wetters so viele WeibernerInnen für den Klimaschutz und den Regenwald der Österreicher mit dem Fahrrad unterwegs waren.

Fotos: privat



Im weiträumigen Gelände der Straßenmeisterei kurvten Rikschafahrer mit Elektrofahrradfahrern und Kindern auf Drahteseln um die Wette und viele freuten sich nach der Verlosung über einen schönen Preis.



Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben: der Straßenmeisterei Weibern, den Sponsoren, allen HelferInnen und natürlich vor allem den Weiberner RadfahrerInnen.

Ganz nach dem Motto „Weniger CO2 - ich bin dabei“ saßen am Samstag, dem 20. September mehr als 270 Personen, darunter 60 WeibernerInnen, in der „Haager Lies“ und genossen eine lustige Ausflugsfahrt nach Linz. In den beiden vollbesetzten modernen Niederflurtriebwagen der Linzer Lokalbahn herrschte gute Stimmung und immer wieder hörte man im Gespräch: „Unter solchen Bedingungen würde ich öfter die Haager Lies benutzen.“

Auch am Autofreien Tag - 22. September - fanden sich zahlreiche umweltbewusste Fußgänger und Radfahrer vor der Gemeinde zu einer Tasse Kaffee und Kuchen ein. Und der eine oder andere hat vielleicht den Entschluss gefasst, auch in Zukunft für kurze Strecken immer öfter auf das Auto zu verzichten. Der Umwelt, dem Klima und der eigenen Gesundheit zuliebe.

Mit dem Reinerlös aus den freiwilligen Spenden vom Radfest und dem Autofreien Tag wurde ein Regenwald-Zertifikat erworben und damit 3.000 m² Esquinas-Regenwald in Costa Rica vor der Zerstörung gerettet! Herzlichen Dank!

Fotos: privat



WIR GRATULIEREN!



Foto: Grasl

Wir gratulieren unserem Amtsleiter Christian Bell & Eveline Hellwagner recht herzlich zur Eheschließung und wünschen für die gemeinsame Zukunft von Herzen alles Gute!

AUS DER SCHÖPPL-CHRONIK

Fortsetzung des Themas „Hochwasser u. abnorme Witterung“:

In der Nacht vom 5. - 6. Dezember 1895 deckte ein sehr starker Sturmwind viele Dächer ab und richtete an Häusern und Bäumen großen Schaden an.

Am 27. Juni 1897 war furchtbares Gewitter mit starken Regengüssen. Plötzlich schlug der Blitz in das Hillimaigut in Eitzenberg ein. In der nächsten Nähe sah man noch 2 Brände.

Am 21. Juli riss das Hochwasser alle Brücken ab und richtete an der Mühle in Oberlehen großen Schaden an. Zu folge dieser vielen Wasserschäden in diesem Jahr war auch schlechte Ernte da es vom 25. Juli bis 12. August fortwährend regnete.

Fortsetzung folgt...

INFO ÜBER GEMEINDEFORSTWART

Gemeindeforstwarte sind eine Unterstützung und Hilfe für die Waldbesitzer

Gemeindeforstwarte sind durch besondere Schulungen und meist jahrelange Erfahrung die Spezialisten in der Gemeinde gegen Borkenkäfer – in unserer Gegend sind die Gefahren für Fichten groß und werden immer größer. Von Sturm, Schneebruch und Klimaerwärmung profitieren die forstlichen Schädlinge Buchdrucker und Kupferstecher, die beide zur Gruppe der Borkenkäfer gehören.

Das Auftreten dieser Schädlinge ist im Frühjahr und im Sommer besonders intensiv, zu einer Zeit in der viel Arbeit in der Landwirtschaft ist, sodass die Waldbesitzer – meist Bauern – wenig Zeit haben, den eigenen Baumbestand laufend zu kontrollieren und zu bearbeiten.

Die Forstwarte kennen die Schadensvorzeichen, sie kennen problematische Bestände in der Gemeinde und sie kennen die meisten Waldbesitzer persönlich. Zu ihren Aufgaben gehört es, die Käferbäume zu kennzeichnen (meist mit Farbspray), den Waldbesitzer zu verständigen und die rechtzeitige Entfernung zu kontrollieren.



Sollte es Schwierigkeiten oder Unklarheiten geben, verständigt der Forstwart den Bezirksförster der Bezirkshauptmannschaft (Bezirksoberförster Ulbrich) oder den Leiter des Forstdienstes (DI Hanspeter Haferlbauer), die die weiteren Schritte übernehmen.

Prinzipiell wäre jeder Waldbesitzer zu regelmäßigen Kontrollen und schnellster Entfernung befallener Bäume verpflichtet.

Die Gemeindeforstwarte sind der verlängerte Arm der Forstbehörde, eine Borkenkäfer-Bekämpfung in diesem intensiven Ausmaß wäre ohne sie bei weitem nicht möglich.

Die Buchdrucker und Kupferstecher machen nicht an der Grundstücksgrenze halt, und so ist die Tätigkeit der Gemeindeforstwarte zum Nutzen des Einzelnen und aller Waldbesitzer in der Gemeinde. *DI Haferlbauer*

Die Gemeinde Weibern dankt Herrn Johann Rabengruber für seine verantwortungsvolle Tätigkeit als Gemeindeforstwart!

SEKT. TENNIS

Liebe Tennisfreunde,

Nach den äußerst erfolgreichen Mannschaftsmeisterschaften im Frühjahr folgte im August mit den Vereinsmeisterschaften der 2. Höhepunkt des Jahres.

Im Herren Einzel konnten sich Titelverteidiger Philipp Möseneder und **Thomas Streif** souverän für das Finale qualifizieren, das Philipp leider verletzungsbedingt w.o. geben musste.

„Streiff“ wollte sich aber nicht mit seinem 1. Einzeltitel in Weibern zufrieden geben und sicherte sich mit **Gerhard Bruckmüller** auch den Titel im Herren Doppel.

Im Damen Einzel wurden wir für das fehlende Herrenfinale entschädigt.

Ursula Binder konnte mit einem knappen Sieg in einem sehr guten Spiel gegen Anna-Maria Bachinger ihren Titel erfolgreich verteidigen.

Im Jugendbewerb konnte sich **Patrick Harra** gegen Paul Enser seinen 1. Jungdittel sichern.

Nachdem die sportlichen Highlights des Jahres abgeschlossen sind, werden wir nun in den kommenden Monaten unsere Plätze general-sanieren.

Dieser Schritt ist nach mehr als 30 Jahren dringend notwendig. Wir möchten uns hier schon mal bei der Gemeinde Weibern, Walter Spanlang als Union-Obmann und bei Peter Eichlehner für die organisatorische und finanzielle Unterstützung bei der Sanierung bedanken.

Herzliche Gratulation den Ortsmeistern 2008!

Herren Einzel A: 1. Thomas Streif, 2. Philipp Möseneder, **Damen Einzel:** 1. Ursula Binder, 2. Anna-Maria Bachinger

Herren Einzel B: 1. Adolf Stadlmayr, 2. Rene Premrou

Jugend Einzel: 1. Patrick Harra, 2. Paul Enser

Jugend Kleinfeld: 1. Richard Enser, 2. Elias Roitinger

Herren Doppel: 1. Thomas Streif / Gerhard Bruckmüller, 2. Fritz Stadlmayr / Alexander Hochwimmer

Mixed Doppel: 1. Martina Mösender / Michael Kühn, 2. Melanie Mittermayr / Michael Möseneder **Jugend Doppel:** 1. Maxi Müller / Patrick Wiesinger, 2. Patrick Harra / Elias Roitinger. *Foto: privat*



„ALLES TOMATE“

Foto: privat



Am 12. September organisierte das KBW Weibern eine Exkursion unter dem Titel „Alles Tomate“ zur Familie Strasser nach Stüblreith. Ca. 30 Personen nahmen an dieser Veranstaltung teil. Die begeisterte Tomatenzüchterin Martha Strasser gab den interessierten Teilnehmern wertvolle Tipps über Züchtung und Pflege der Tomatenpflanzen. Weiters bestand die Möglichkeit einen Teil der über 80 angebauten Tomaten-sorten zu verkosten sowie die Tomatenplantage zu besichtigen. Das KBW Weibern lädt bereits jetzt zur Folgeveranstaltung im Jahr 2009 ein, bei welcher unter anderem Tomatenpflanzen zum Kauf angeboten werden. Näheres wird noch bekannt gegeben.

INFO-VERANSTALTUNG

Zum Thema

MEHRWEGWINDELN

und

OÖ. WINDELGUTSCHEIN

wird Frau Göbel vom Verein



**am Dienstag, 14. Oktober um 19.30 Uhr
im Gasthaus Pichler in Geboltskirchen**

unter dem Motto:

„Einfach waschbar! Einfach clever! Einfach besser!
Mehrwegwindeln sind natürlich, gesund & umweltfreundlich,
und mit dem Windelgutschein SPAREN Sie bereits beim Kauf“
Wissenswertes und praktische Tipps vermitteln!

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Gemeinden
Weibern, Haag am Hausruck und Geboltskirchen



AUS DEM MUSIKVEREIN

Wunschkonzert 2008

Samstag, 15. November, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle

Sonntag, 16. November, 16.00 Uhr, Mehrzweckhalle

Programm und Preise:

Nur Sonntag:

Jugendkapelle „Beginners“ unter der Leitung von Anita Furtner

Jugendkapelle unter der Leitung von Mag. Karin Schwarzgruber

- | | | |
|--|---|--------|
| 1. Mein Regiment
Marsch | H. L. Blankenburg
arr.: Siegfried Rundel | € 8,- |
| 2. Jubilee Overture | Philipp Sparke | € 13,- |
| 3. Finale aus der 9. Symphonie | Antonin Dvorak | € 15,- |
| 4. Vergnügungszug | Johann Strauß (Sohn)
arr.: Otto Wagner | € 10,- |
| 5. El Camino de Santiago
„Pilgerreise“ in 4 Sätzen | Alois Wimmer | € 14,- |

PAUSE

- | | | |
|---|---|--------|
| 6. The Washington Post
Marsch | John Philip Sousa
arr.: Siegfried Rundel | € 10,- |
| 7. Star Wars Saga | John Williams
arr.: Johan de Meij | € 15,- |
| 8. „Totale Finsternis“
aus dem Musical „Tanz der Vampire“
Solisten: Roitinger Jutta, Braun Florian | Jim Steinman | € 12,- |
| 9. Harlem Nocturne
Solisten: Müller Thomas, Korntner Bernhard | Earle Hagen | € 11,- |
| 10. Hard Rock Café
Solistin: Roitinger Jutta | Carole King | € 12,- |

Halbes Programm: € 40,-
Ganzes Programm: € 70,-

Programmänderungen vorbehalten

Die Musiker der Trachtenkapelle Weibern werden auch heuer wieder um einen Beitrag für das Wunschkonzert bitten. Wir bedanken uns schon jetzt für die Spenden!

VORANKÜNDIGUNGEN MUSIK

SILVESTER:

Musikverein Trachtenkapelle Weibern **D' MUSI**
Trachtenkapelle Weibern

AUFTAKT

Mit dem Musikverein ins „Bezirksmusikjahr“ 2009

Silvester

31.12.2008, 20:00 Uhr

Gasthaus Roitinger

Live-Musik: „Luftsprung“

Bowle-Bar & Mitternachts-Feuerwerk

Überraschungs-Präsent für die größte Gruppe



Karten erhältlich bei allen Musikern oder im Gasthaus Roitinger
Reservierungen erbeten unter 0650/9227730
Eintritt (inkl. Piccolo-Sekt zu Mitternacht) € 13,-
Kombikarte (mit Bezirksmusikball am 07.02.2009) € 20,-
Der Heimbringerdienst bringt Sie bei Bedarf sicher nach Hause

Besuchen Sie uns im Internet: www.musikverein.weibern.at

FEBRUAR:

BezirksMUSIBALL

Sa 7. Feb. '09

Wirlander, Gaspolthofen

mit Präsentation von **BallKönigin & BallKönig**

ROCK SOUND BIG BAND

Terminzeiten: Musikverein Weibern
Einlass: 19.00 | Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: VVK € 10,- | AK € 12,-
VVK-Karten erhältlich bei allen Musikern und der BAIDA Weibern

Der Musikverein Weibern blickt mit der Ausführung des Bezirksmusikfestes 2009 einem sehr ereignis- und arbeitsreichen Jahr entgegen. Wir hoffen, dass es ein unvergessliches Bezirksmusikfest wird und bitten die Bevölkerung um tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung!

AUS DEM KINDERGARTEN



Die Hasengruppe mit Kindergartenpädagogin Daniela Prehofer und der Helferin Daniela Landauer.

Unser Kindergarten wird heuer aufgrund der vielen Einschreibungen wieder in drei Gruppen geführt. Wir betreuen insgesamt 58 Kindergartenkinder.

In der Hasengruppe spielen 23 Kindergartenkinder (davon 6 Schulanfänger), in der Marienkäfergruppe 20 Kinder (davon 12 Schulanfänger) und in der Katzengruppe 15 Kinder (davon 2 Integrationskinder und 6 Schulanfänger).



Die Marienkäfergruppe mit Kindergartenleiterin Christa Obritzberger und der Helferin Gerlinde Waldenberger.



Die Katzengruppe mit Kindergartenpädagogin Regina Bruckmüller, Stützpädagogin Christine Wiesinger und der Helferin Lisi Furtner.

Unser erster Ausstellungsbesuch im MUFUKU führte uns die Kunstwerke von Dr. Kurt Andlinger vor Augen. Bürgermeister Ing. Gerhard Bruckmüller gab den Kindern eine sehr interessante und kindgerechte Einführung.

Fotos: KiGa



STELLENAUSSCHREIBUNG IM POLIZEIDIENST

Das Landespolizeikommando OÖ beabsichtigt im Jahr 2009 männliche und weibliche Vertragsbedienstete mit Sondervertrag für eine künftige Verwendung im Exekutivdienst aufzunehmen.

Die Ausschreibungsfrist endet mit 28. Oktober 2008 - genaue Informationen über, Eignung, Bewerbung und Auswahlverfahren entnehmen Sie bitte dem Anschlag an der Amtstafel des Gemeindeamtes Weibern!

AUS DER VOLKSSCHULE



Schulsanierung in der Endphase: Kinder und Eltern vor der neuen Außenfassade

Die jüngsten Schülerinnen und Schüler – die Taferlklassler – bekamen schon mehrmals Besuch, bei dem sie Geschenke empfangen durften: so stellte sich SUMSI mit einem **Rucksack** der Raiffeisenbank Weibern ein und Hr. Josef Zöbl überbrachte von der UNIQA-Versicherung eine **Warnweste** für jedes Kind.



Sumsi besucht die Erstklasser



Für die Sicherheit im Straßenverkehr: Warnwesten!



Umweltfreundliche oder umweltschädliche Verkehrsmittel?

In der Mobilitätswoche zwischen 21. und 28. September wurden einige Aktionen durchgeführt: so wurden zum Thema **Klimaschutz** Workshops für die Kinder der 2. - 4. Klassen abgehalten und von allen Kindern viele **grüne Meilen** gesammelt.

Dies gelang nur deshalb, weil viele Kinder auf das Mitfahren im Auto verzichteten und die eine oder andere Wegstrecke zu Fuß oder mit dem Rad bewältigten.



Zu-Fuß-gehen macht hungrig! Jause vor dem Gemeindeamt!

Höhepunkt in der Mobilitätswoche war Freitag, 26. September.

Alle Schülerinnen/Schüler gingen zu Fuß, in Begleitung vieler Eltern, zur Schule und wieder nach Hause; diese **Sternwanderung** wurde begeistert aufgenommen und ein großes Danke sei an dieser Stelle den begleitenden Eltern und Großeltern gesagt.



Sternwanderung zur Schule: Auto und Bus bleiben in der Garage

„So müde wird man vom Gehen gar nicht“, so behauptet ein Schüler, „und danach ist das Lernen lustiger!“ Es macht also Spaß, wenn man den Schulweg ausnahmsweise per pedes zurücklegt. Schön wäre es, wenn öfter einmal das Auto in der Garage stehen bliebe und der Fußweg gewählt würde. Wir werden sehen, wie sehr nun die Kinder und Eltern auf das Thema Umweltschutz im Nahbereich sensibilisiert wurden.

Fotos: VS

MITTEILUNG DER JÄGERSCHAFT



Jagd - ein Thema das polarisiert. Während die einen von purer Lust am Töten sprechen, wissen die anderen, dass die nachhaltige Jagd notwendig ist, um die natürlichen Lebensräume nicht domestizierter Tiere zu erhalten, zu schonen und zu verbessern. Der Versuch einer objektiven Klarstellung zu einem emotionalen Thema.

Jagd, wie wir sie heute kennen, beruht auf den Auswirkungen der Revolution Mitte des 19. Jahrhunderts. Als der Hass auf das Wild, das durch eine Überhege durch Adelige und Großgrundbesitzer enorme Schäden in den Wäldern und Feldern der Bauern anrichtete, zu groß wurde, begann jedermann/-frau (damals wohl eher jedermann...), Wild zu jagen – im Falle des Rothirsches sogar fast auszurotten.

Erst durch einen kaiserlichen Erlass, der Schonzeiten vorgab, wurde die Jagd eingeschränkt. Nur die Tatsache, dass die Jagd an Grund und Boden gebunden ist, blieb erhalten, sowie der Umstand, dass jeder Mensch jagen darf.

Heute wird das Thema Jagd des Öfteren negativ besetzt. Stimmen werden laut, dass es nicht oder zumindest nur mehr teilweise nötig ist, zu jagen, denn die Natur würde vieles alleine – ohne Zutun des Menschen – regeln.

Hierbei muss aber Folgendes beachtet werden: Unsere Landschaft wurde weitgehend vom Menschen geprägt, eine so genannte Kulturlandschaft ist entstanden, und das seit über 1000 Jahren mehr oder weniger einschneidend. Und diese wird zunehmend wildfeindlicher, denkt

man nur an die Intensivierung der Land- und Forstwirtschaft, die Zerschneidung der Lebensräume durch Straßen und Trassen, an Zersiedelung, Tourismus, Sport etc.

Kulturflüchter und Kulturfolger: Resultierend aus diesen Eingriffen auf die natürlichen Lebensräume der Tiere gilt es zwei Arten zu fokussieren: die „Kulturflüchter“ und die „Kulturfolger“.

Während die „Kulturflüchter“ aufgrund maßgeblicher Eingriffe in ihre Lebensräume in ihrem Bestand drastisch zurückgingen, vermehrten sich die „Kulturfolger“ zuhauf in Gebieten, die ihren Ansprüchen gerecht werden. Der Mensch verhilft den „Gewinnern der Kulturlandschaft“ zu „unnatürlich“ hohen Bestandesdichten.

Natürliche Regulatoren wie Krankheiten, etwa die Tollwut, gegenseitiges Zerstören der Brut oder innerartliche Konkurrenz wurden dadurch entweder ausgeschaltet oder abgeschwächt.

Logische Folgerung: Kulturflüchter müssen unterstützt, Kulturfolger reguliert werden. Würde man sich rein auf den Lauf der Natur verlassen, das Ungleichgewicht auszugleichen, so müsste mancher Kampf auf dem Rücken der Verliererart ausgetragen werden.

„Wir jagen und hegen, um artenreiche, gesunde Wildbestände zu erhalten und deren Lebensräume zu sichern, um auch zu „ernten“, nämlich das gesunde Nahrungsmittel Wildbret als natürliche Ressource zu nutzen, um Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen und am Wald hintan zu halten und nicht zuletzt aus Freude am Naturerleben und am Beutemachen!“ Landesjägermeister Sepp Brandmayr

Informationen zum Wildbret finden Sie unter www.oeljv.at!

Bei den Herbstjagden werden wieder Hasen und Wildenten direkt vom Wildwagen verkauft.

Natürlich können Sie auch bei den Jägern Wild vorbestellen. Auf Wunsch wird das Wildbret küchenfertig zubereitet.

Am 29. November um ca. 18 Uhr (bei Schlechtwetter 6. Dezember) findet im Anschluss an die Hauptjagd wieder die Streckenlegung mit Wildsegnung statt.

Musikalisch umrahmt wird die Feier von den Jagdhornbläsern.

WEIDMANNSSHEIL

Foto: privat



Weidmannsheil und Weidmannsdank für diesen „Lebensbock“.

Gottfried Zauner, der bekannte und beliebte „Mühner Friedl“ aus Niederndorf wurde dieses Glück durch Geduld (und einige Rosenkränze) zuteil.

Wir wünschen weiterhin Gesundheit und viele schöne Anblicke!

erlegt am 2. August 2008
Gewiehgewicht: 820 g
Alter: 5 Jahre



BEREITSCHAFTSDIENST 4. QUARTAL

Wochentags 14.00 - 7.00 Uhr, Wochenende+Feiertage Samstag 7.00 - Montag 7.00 Uhr

OKTOBER

1	Dr.Lutz Helmut
2	Dr.Walderdorff
3	Dr.Mahn
4	Dr.Walderdorff
5	Dr.Walderdorff
6	Dr.Mahn
7	Dr.Bangerl
8	Dr.Lutz Helmut
9	Dr.Walderdorff
10	Dr.Lutz Helmut
11	Dr.Lutz Helmut
12	Dr.Bangerl
13	Dr.Mahn
14	Dr.Lutz Gerhard
15	Dr.Lutz Helmut
16	Dr.Walderdorff
17	Dr.Lutz Helmut
18	Dr.Haglmüller
19	Dr.Haglmüller
20	Dr.Mahn
21	Dr.Bangerl
22	Dr.Haglmüller
23	Dr.Walderdorff
24	Dr.Bangerl
25	Dr.Bangerl
26	Dr.Bangerl
27	Dr.Mahn
28	Dr.Lutz Gerhard
29	Dr.Haglmüller
30	Dr.Walderdorff
31	Dr.Mahn

NOVEMBER

1	Dr.Lutz Gerhard
2	Dr.Lutz Gerhard
3	Dr.Mahn
4	Dr.Bangerl
5	Dr.Haglmüller
6	Dr.Walderdorff
7	Dr.Lutz Helmut
8	Dr.Walderdorff
9	Dr.Walderdorff
10	Dr.Mahn
11	Dr.Bangerl
12	Dr.Haglmüller
13	Dr.Lutz Gerhard
14	Dr.Lutz Helmut
15	Dr.Lutz Helmut
16	Dr.Lutz Helmut
17	Dr.Lutz Gerhard
18	Dr.Bangerl
19	Dr.Haglmüller
20	Dr.Walderdorff
21	Dr.Haglmüller
22	Dr.Lutz Gerhard
23	Dr.Lutz Gerhard
24	Dr.Mahn
25	Dr.Bangerl
26	Dr.Haglmüller
27	Dr.Lutz Gerhard
28	Dr.Walderdorff
29	Dr.Mahn
30	Dr.Mahn

DEZEMBER

1	Dr.Lutz Helmut
2	Dr.Lutz Gerhard
3	Dr.Haglmüller
4	Dr.Walderdorff
5	Dr.Bangerl
6	Dr.Bangerl
7	Dr.Bangerl
8	Dr.Haglmüller
9	Dr.Lutz Gerhard
10	Dr.Lutz Helmut
11	Dr.Walderdorff
12	Dr.Haglmüller
13	Dr.Mahn
14	Dr.Mahn
15	Dr.Lutz Helmut
16	Dr.Bangerl
17	Dr.Haglmüller
18	Dr.Lutz Gerhard
19	Dr.Lutz Helmut
20	Dr.Lutz Helmut
21	Dr.Lutz Helmut
22	Dr.Mahn
23	Dr.Lutz Gerhard
24	Dr.Lutz Gerhard
25	Dr.Lutz Helmut
26	Dr.Mahn
27	Dr.Haglmüller
28	Dr.Haglmüller
29	Dr.Lutz Gerhard
30	Dr.Bangerl
31	Dr.Walderdorff

URLAUBE:

Dr. Bangerl, 22.+23.12.
Dr. Haglmüller, 6.-10.10.
Dr. Lutz G. 20.-24.10.
Dr. Mahn, 29.+30.12.

**Der übergeordnete
Bereitschaftsdienst darf
nur in dringenden
Notfällen in Anspruch
genommen werden!**

ORDINATIONSZEITEN:

Dr. MAHN
07732/2900

Mo, Di, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mo + Do: 15.00 - 17.00 Uhr

Dr. WALDERDORFF
07734/2545

Mo, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Di: 8.30 - 9.30 Uhr (Aistersheim)
Di: 10.00 - 12.00 Uhr
Do: 8.00-10.00 Uhr u. 17.00-19.00 Uhr

Dr. LUTZ Helmut
07732/2215 o. 2307
Mo-Fr: 7.00 - 11.00 Uhr
Fr: 16.00 - 17.00 Uhr

Dr. BANGERL
07732/3888

Mo-Fr: 8.00 - 11.30 Uhr
Di: 17.00 - 18.00 Uhr
Do: 17.00 - 18.00 Uhr (Aisterhseim)

Dr. HAGLMÜLLER
07736/6120

Mo - Fr: 7.30 - 11.00 Uhr
Mi: 7.30 - 10.00 (Rottenbach)
Mi + Fr: 17.00 - 18.00 Uhr

Dr. LUTZ Gerhard
07732/2215 o. 2307
Mo-Fr: 8.00 - 11.00 Uhr
Fr: 16.00 - 17.00 Uhr



VERANSTALTUNGEN/TERMINE



SONNTAG DER WELTKIRCHE

Teilen verbindet
19. Oktober 2008



Pfarrgottesdienst um 8.30 Uhr

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf euren Besuch
bei unserem traditionellen

Pfarrcafé im Pfarrheim

Natürlich gibt es auch wieder fair gehandelte Produkte beim
EZA-Stand zu kaufen.

Im Rahmen der **Jugendaktion 08**

„Schoko trifft Bär - fruchtig - fair - der Bio-Bär“
verkaufen Jugendliche aus Weibern nach dem Gottesdienst
Schokopralinen und Bio-Gummibären.

Die Kollekte und der Reinerlös des Pfarrcafés kommen den Sozial-
projekten der Jugendaktion zugute.

(Argentinien, Kolumbien, Kongo, Tansania und El Salvador)

Das Eine-Welt-Team Weibern lädt herzlich ein!



Vortrag:

„Betriebliche Kooperation ohne rechtliches Risiko“

Inhalte:

Rechtliche Aspekte (Steuerrecht,
Gewerberecht, etc.) von ARGES,
Netzwerken, Unternehmenspartner-
schaften – Abgrenzung zu GmbH
und Personengesellschaften

Gemeinsamer Marktauftritt

Tipps zur Haftungsvermeidung

Checklisten und Vertragsmuster

Referentin:

Mag. Irmgard Müller, Leiterin
Rechtsberatung Service-Center,
WKOÖ

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

am Freitag, 24. Oktober

von 9.00 – 17.00 Uhr

Feuerwehrhaus

Donnerstag, 16. Oktober

16.00 – 18.00 Uhr

WKO Grieskirchen

Kosten:

WKOÖ-Mitglieder: € 39,-

Nicht-Mitglieder: € 49,-

Anmeldung:

Wifi-Unternehmer-Akademie

Tel.: 05-7000-7053,

Fax: 05-7000-3559

unternehmerakademie@wifi-ooe.at

Einladung zur Veranstaltung

Erste Hilfe für die Seele

Thema: Suizid

am 27. Oktober um 19:30 Uhr

Rotes Kreuz, Bezirksstelle Grieskirchen,

GRÜNDERWORKSHOP der WKO Grieskirchen:

Dienstag, 18. November

von 17.00 - 20.30 Uhr

in der WK Grieskirchen

Die Teilnahme ist kostenlos!

Anmeldung erforderlich unter

Tel.: 05-90909

Fax: 05-90909-3588

Mail: sc.veranstaltung@wkoee.at

1.400 Menschen nehmen sich jährlich in Österreich das Leben. Das sind doppelt so viele Tote wie im Straßenverkehr. Auch in Oberösterreich ist die Suizid-Rate sehr hoch. Jährlich töten sich rund 250 Menschen in unserem Bundesland selbst.

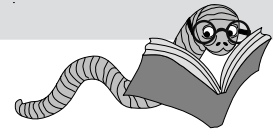
Die Ursache für eine Selbsttötung ist meist eine Depression, die nicht rechtzeitig erkannt wurde, oder eine seelische Belastung, die zu groß war. In jeden Fall aber kam die rettende Hilfe zu spät.

An diesem Abend erhalten Sie im Rahmen eines Vortrages einen Einblick in das Thema, die Klischees und Tabus sowie Informationen darüber, wie man Suizidgefahr erkennen kann und welche Möglichkeiten es für die gefährdete Person und die Mitmenschen gibt.

In einem zweiten Teil erzählen Angehörige von Ihren Erfahrungen bzw. werden Texte und Gedanken vorgetragen. Danach steht ausreichend Zeit für Fragen und Diskussion zur Verfügung.



VERANSTALTUNGEN/TERMINE/VORANKÜNDIGUNGEN



Sonntag, 9. November
Volksschule Weibern
BUCHAUSSTELLUNG
von 9.00 - 16.00 Uhr
Mehrzweckhalle

Kursleitung: Barbara KRAUSGRUBER

In ungefähr 3-4 Stunden werden wir unser persönliches Schmuckstück in Nassfilztechnik herstellen.

Mittwoch, den 5. November

Beginn: 18.30 Uhr

Pfarrheim Weibern

Kurskosten: 8,- Euro + Materialkosten
Begrenzte Teilnehmerzahl !

Anmeldung durch Einzahlung des Kursbeitrages auf das KBW-Konto Nr. 3722766 bei der Raiba Weibern.

Montag, 10. November
BLUTSPENDEAKTION
von 16.00 - 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle



WEIHNACHTSMARKT
22. und 23. November
jeweils von 9.00 – 17.00 Uhr
in der Volksschule Weibern

LANDWIRTSCHAFTSFOLIENSAMMLUNG



Donnerstag, 20. November
13.00 - 17.00 Uhr
im ASZ Weibern

Durch Qualitätsverbesserungen bei der Sammlung (Trennung von Netzen und Schnüren) und damit verbundene bessere Verwertungsmöglichkeiten, muss abermals **kein Entsorgungsbeitrag** bei der Abgabe von Silofolien bei der mobilen Landwirtschaftsfoliensammlung eingehoben werden.

Bei der Abgabe von Silofolien in Altstoffsammelzentren muss nach wie vor ein Entsorgungsbeitrag von € 0,11 je kg eingehoben werden.

Säcke mit Netzen und Schnüren können nur mehr kostenlos in den Altstoffsammelzentren-ASZ im Bezirk Grieskirchen abgegeben werden!

Für Netze und Schnüre wurden bei den letzten Sammlungen eigene Säcke ausgeteilt.

Ab sofort können Netze und Schnüre in Sammelsäcken nur mehr in den Altstoffsammelzentren des Bezirk Grieskirchen **KOSTENLOS** abgegeben werden.

Bei der diesjährigen Herbstsammlung und zukünftigen Sammlungen können Netze und Schnüre **NICHT** mehr übernommen werden.

Leere Sammelsäcke werden wiederum bei den einzelnen Sammelterminen ausgeben bzw. sind auch in

den Altstoffsammelzentren und bei den jeweiligen Maschinenringgeschäftsstellen erhältlich.

Verwertung von Silofolien ist ein wichtiger Beitrag der Landwirtschaft zum Klimaschutz:

Jedes wieder in den Recyclingprozess rückgeführte Kilogramm Silofolie ist ein Beitrag der Landwirtschaft zum Klimaschutz.

Weitere Informationen zur Sammlung erteilt Ihnen ihr jeweiliger Maschinenring bzw. der Bezirksabfallverband Grieskirchen.

BAV Grieskirchen
Tel.: 07248/65001
www.ooe-bav.at/grieskirchen

:HEIMSPIEL#03

Andreas Murauer | Christa Geßwanger | Karin Schwarzgruber

Eröffnung:

Donnerstag, 09. Oktober

20.00Uhr MUFUKU

Worte: Gerhard Bruckmüller

Musik: Theresa Auzinger, Thomas Kaser,
Daniela Müller, Thomas Müller

Ausstellung:

10. Oktober bis 07. November

Dienstag - Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt:

buergermeister@weibern.at

+43/7732/2555 bzw. +43/664/2149650

Info:

www.mufuku/weibern.at



Fotos: privat

Unter dem Titel :HEIMSPIEL# werden im heurigen Jahr im MUFUKU Weibern vier Ausstellungen gezeigt. Bei diesem Projekt werden Künstlerinnen und Künstler aus Weibern oder mit Weibernbezug ihre bildnerischen Werke in einer Einzel- bzw. Gruppenausstellung präsentieren.

Beim :HEIMSPIEL#03 werden Gemälde von Christa Geßwanger, Photographien von Andreas Murauer und Eisen-Skulpturen von Karin Schwarzgruber vorgestellt. Die drei KünstlerInnen aus Weibern haben speziell für die Ausstellung im MUFUKU Kunstwerke geschaffen, die sie kontextuell präsentieren.

Die gegenstandslosen, großformatigen Acrylgemälde von Christa Geßwanger überzeugen in ästhetischer Hinsicht durch ihre ausgewogene Form- und Farbgebung. In seinen quadratischen Fotografien reduziert Andreas Murauer die Bildinhalte auf das Wesentliche, wobei die Motive aus besonderen Blickwinkeln aufgenommen werden. Nutzlos gewordene Eisenteile werden von der Bildhauerin Karin Schwarzgruber zu ästhetischen Skulpturen geformt, wobei die ursprüngliche Verwendung nur mehr erahnt werden kann.

Christa Geßwanger



geboren 1973 / 2002 Beginn der künstlerischen Tätigkeit (Aquarell) / 2003 Erweiterung der Maltechniken (Öl und Acryl)
Ausstellungen: ARS Peuerbach; VKB Grieskirchen, Raiffeisenbank Grieskirchen, Sparkasse Haag, Krankenhaus Grieskirchen, BKC Center Salzburg, BKC Center NÖ
Dauerausstellungen: BKC Center Sbg u. NÖ

Andreas Murauer



geboren 1976 / seit 1988 fotografisch tätig / seit 2002 künstlerische Fotografie / seit 2008 Obmann des FotoClub Weibern
www.murauer.com, www.quadratform.at
Ausstellungen:
2003 MUFUKU, Weibern,
2004 Fronius International GmbH, Wels (Dauerausstellung)

Karin Schwarzgruber



geboren 1971 / lebt in Weibern

Ausstellungen:
2006 Sparkasse Haag am Hausruck „Von wegen altes Eisen“,
2007 Kunst in Wiesbauer's Garten